

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 84 (2006)
Heft: 1-2

Vorwort: Brüder und Schwestern
Autor: Mahnig, Emil

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ZEITLUPE

Die Zeitlupe wird von Pro Senectute Schweiz herausgegeben und erscheint im 84. Jahrgang.

Redaktionsadresse

Schulhausstrasse 55, Postfach 2199, 8027 Zürich
Telefon 044 283 89 13, Fax 044 283 89 10
Mail zeitlupe@pro-senectute.ch, www.zeitlupe.ch

Herausgeberin

Pro Senectute Schweiz, Geschäfts- und Fachstelle,
Lavaterstrasse 60, Postfach, 8027 Zürich
www.pro-senectute.ch

Chefredaktor

Emil Mahnig (mg)

Verantwortliche Bild und Koordination

Nicole Spiess

Redaktion

Annegret Honegger (agh), Heidi Jauch (juh),
Esther Kippe (ki), Rebecca Mettler (rem),
Usch Vollenwyder (uvo)

Freie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Reto Baer, Gottfried Egg, Sibylle Ehrismann,
Alfred Ernst, Marianne Noser, Kurt Seifert (kas),
Jack Stark, Susanne Stettler, Dr. Rudolf Tuor

Grafik/Layout/Produktion

Nadia Lattmann (verantwortlich), Cordula Klaus,
Martin Hauzenberger (hzb), Ursula Höhn (Korrektorat)

Bildarchiv der Zeitlupe

www.bildlupe.ch, Barbara Giezendanner (verantw.)

Redaktionssekretariat

Ursula Karpf, Heidi Müller

Abonnemente, Adressänderungen

Ursula Karpf, Telefon 044 283 89 13
Zeitlupe, Postfach 2199, 8027 Zürich

Abonnements- und Einzelverkaufspreise

10 Ausgaben jährlich CHF 42.–, Europa CHF 50.–
(EUR 34.–), übriges Ausland CHF 60.–,
Einzelverkaufspreis CHF 5.– (am Kiosk erhältlich)

Zeitlupe als Hörzeitschrift

SBS (Schweizerische Bibliothek für Blinde und Seh-
behinderte), Auskunft über Telefon 043 333 32 32

Inserate Ziegler Druck- und Verlags-AG,

Monika Egli, Postfach 778, 8401 Winterthur,
Telefon 052 266 99 85, Fax 052 266 99 13

Kleinanzeigen Tarife/Adresse auf Seite 58

Druckvorstufe Bilder Litho Studio Wetzikon AG

Druck und Expedition

Ziegler Druck- und Verlags-AG, Winterthur

Auflage: 73 796 Exemplare, 500 gratis (WEMF 2005),
Leserschaft 139 000 (MACH 2005) – ISSN 1420-8180

Für unverlangt eingesandte Unterlagen kann
die Redaktion keine Haftung übernehmen.

**Die Hatt-Bucher-Stiftung ermöglicht EL-Bezüglerin-
nen und -Bezügern das Gratisabonnement der
Zeitlupe. Herzlichen Dank für die Unterstützung.**

(Einzelheiten bei Ursula Karpf, Telefon 044 283 89 13)



Die nächste Zeitlupe
erscheint am 21. Februar 2006.

Brüder und Schwestern



Emil Mahnig
Chefredaktor

Was soll ein Einzelkind – wie ich – zum Haupt-
thema «Geschwisterbeziehungen» schreiben?
Soll ich über Neid und Eifersucht sinnieren?
Über die nie gemachte Erfahrung, teilen zu müssen, über
Egoismus? Oder besser über Stunden der Einsamkeit
oder des Alleinseins, in denen Geschwister vielleicht
hilfreich gewesen wären? Oder gar über Verantwortung,
die bei gewissen Gelegenheiten nicht geteilt werden
kann, weil Einzelkinder dann eben allein mit den Tat-
sachen konfrontiert sind?

Ich verschone Sie damit, liebe Leserinnen und Leser.
Lesen Sie dafür auf den Seiten 6 bis 11 **die Geschichte unserer
Redaktorin Usch Vollenwyder zum Thema «Geschwister – ein
lebenslanges Beziehungsgeflecht»**. Von Freud und Leid, von
Liebe und Hass, aber auch von Hilfe und von im Stich gelassen
werden ist hier die Rede. Und vielleicht erkennen Sie in den
verschiedenen Geschichten auch eigene Erlebnisse und Ver-
haltensweisen wieder.

Freud und Leid wechseln sich auch im Gespräch mit un-
serem aktuellen Interview-Gast ab: **Gret Haller, Politikerin und
kämpferische Vermittlerin bei vielen Konflikten**, erzählt im
Gespräch mit Annegret Honegger von ihren vielen Erfahrungen
und Enttäuschungen. Aber sie berichtet auch, was sie für den
weiteren täglichen Einsatz für den Frieden und für die Gleich-
berechtigung motiviert. Das Interview mit Gret Haller finden
Sie auf den Seiten 24 bis 27.

Und nun bleibt mir nur noch, **Sie
auch im neuen Jahr nochmals herz-
lich willkommen zu heissen**. Die Zeit-
lupe-Redaktion hat sich für 2006 viel
vorgenommen, will Ihnen weiterhin
Informationen, Denkanstösse und Rat
vermitteln, aber auch viel Spass und
Unterhaltung bieten. So begegnen Sie
in diesem Heft **dem unvergesslichen
Skistar Karl Molitor**. Lassen Sie sich
von den vielen Tipps und Hinweisen auf den Kulturseiten in-
spirieren. Oder kochen Sie wieder mal etwas mit Sauerkraut,
nachdem Sie unsere Ernährungsseite gelesen haben.

Wie für jedes Heft gilt: **Lassen Sie sich überraschen, was
wir alles für Sie vorbereitet haben**. Wie wärs zum Beispiel für
den Anfang mit etwas Süßem – ein paar Willisauer Ringli?
Unsere erste Leserreise führt uns nämlich zum Herstellungsort
dieser knusprigen Spezialität und lässt uns gleichzeitig die wun-
derbare Architektur des Klosters St. Urban bestaunen. Kommen
Sie mit, wir würden uns freuen!



Unser Interviewgast Gret Haller mit
Zeitlupe-Redaktorin Annegret Honegger.

Schweizerische Nationalbibliothek NB
Bibliothèque nationale suisse BN
Biblioteca nazionale svizzera BN
Biblioteca nazionale svizra BN